

„PlanT für die Zukunft“

30 Aktive aus zehn Betrieben vertreten den Kreis Lippe bei der bundesweit größten Tagung von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Kreis Lippe. Unter den 1000 Aktiven aus Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsräten (BR), die sich vom 23. bis 24. Februar zur bundesweit größten JAV/BR-Tagung getroffen haben, waren auch 30 junge IG Metall-Mitglieder aus dem Kreis Lippe, wie die IG-Metall in einer Pressemitteilung berichtet. Vertreten waren neben der Metall- und Elektroindustrie auch die Kunststoffindustrie, die Holzindustrie und das Handwerk.

Die Tagung der IG Metall NRW stand unter dem Motto „PlanT für die Zukunft“. Dabei steht das T für Transformation, für die technischen Umwälzungen, die zu einer immer digitaleren und notwendigerweise ökologischen Arbeitswelt führen. An wissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrer eigenen rechtlichen Rolle orientiert, erarbeiteten die lokalen Delegationen ihren Plan für die Transformation.

So auch der Betriebsratsnachwuchs aus der Region Lippe: „Wir haben die Wertschöpfungsketten bei uns vor Ort analysiert. Dabei ist uns klar geworden, wie abhängig unsere Betriebe voneinander sind und welche Risiken in der Transformation drohen“, beschrieb Leona Hitch, JAV-Vorsitzende von Homag Kantentechnik in Lemgo. Angetan von den Arbeitsergebnissen der Jugend zeigte sich Daniel Salewski, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Detmold: „Als IG Metall tun wir alles dafür, die Betriebe und die gesamten Wertschöpfungsketten



1000 Aktive aus Jugendvertretungen und Betriebsräten in NRW treffen sich zur bundesweit größten Tagung dieser Art in Willingen. Foto: Thomas Range

sozial, ökologisch und demokratisch mitzugestalten. Die tarifgebundenen Arbeitsplätze brauchen dafür ein ökologisches Update. Denn mit jedem guten Arbeitsplatz, den wir hier verlieren, bröckelt das Fundament unseres Technologiestand-

orts. Die Industrie, die wir für den ökologischen Wandel brauchen, wird durch eine Verlagerung ins Ausland weder ökologischer noch sozialer.“ Eine gerechte Transformation gebe es nur mit den Beschäftigten und nicht gegen sie, ist Salewski über-

zeugt. Dafür nehme die IG Metall die Arbeitgeber, aber auch die Politik in die Pflicht.

Die Jugendvertretungen diskutierten ihre Ideen zum Abschluss der Tagung mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.